

# Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben

1 C G Am C G Dm

Da-rum sa-ge ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr es-sen und was ihr

6 G7 C F Em Am F Dm Em Am

trin-ken sollt, noch um eu-ren Leib was ihr an-zie-hen sollt! Ist nicht das Le-ben mehr als die Spei-se

11 F G G7 C G C F C

und der Leib mehr als die Klei-dung? Da-rum sollt ihr nicht sor - gen und sa-gen: Was wer-den wir

16 G C F G C F Dm C G

es - sen? o - der: Was wer - den wir trin - ken? o - der: Wo - mit wer-den wir uns klei - den?

21 C G C Dm C G C F G C

Denn nach al-len die-sen Din - gen trach - ten die Hei - den, a-ber eu - er himm - li-scher Va - ter

27 F Dm C G C Em F C

weiß, dass ihr das al - les be-nö - tigt. Trach-tet viel-mehr zu - erst nach dem Reich Got - tes

31 F Am F G Am Em F C G C

und nach sei-ner Ge - rech-tig-keit, so wird euch dies al - les hin - zu -ge-fügt wer - den!

37 Am G F C G C F G C

Da - rum sollt ihr euch nicht sor - gen um den mor - gi-gen Tag; denn der mor - gi-ge Tag

42 F Em G C G C Dm G7 C

wird für das Sei - ne sor - gen. Je-dem Tag ge-nügt sei-ne ei - ge-ne Pla - ge.

47 Dm C G C Dm G7 C

Mat-thä-us sechs Ver-se fünf - und - zwan-zig und ein-und-drei-ßig bis vier-und - drei-ßig

Worte: Matthäus 6, 25.31-34 (Schlachter 2000)

Melodie: K. u. D. Oerterer (2010/20113)